

Quartierinformation zur Jugendherberge als temporäres Zentrum mit Integrationscharakter

21. Oktober 2024



Ablauf

- 1. Begrüssung, Vorstellungsrunde und Zeitrahmen - Sonja Lüthi**
- 2. Information aktuelle Situation im Asylbereich - Jürg Eberle**
- 3. Nutzungskonzept und Ansprechpersonen - Tilla Jacomet**
- 4. Ansprechpartner Stadtpolizei St.Gallen - Ralph Hurni**
- 5. Fragen und Anliegen - Teilnehmende Informationsanlass**



Vorstellungsrunde:



Sonja Lüthi
Direktorin Soziales und
Sicherheit Stadt St.Gallen



Jürg Eberle
Amtsleiter
Migrationsamt Kt. St.Gallen



Ralph Hurni
Kommandant
Stadtpolizei St.Gallen



Tilla Jacomet
Leiterin Asylabteilung
Migrationsamt Kt. St.Gallen



Peter Bischof
Quartierbeauftragter
Stadt St.Gallen



Janine Bunte
CEO
Schweizer Jugendherbergen



Aktuelle Situation im Asylbereich

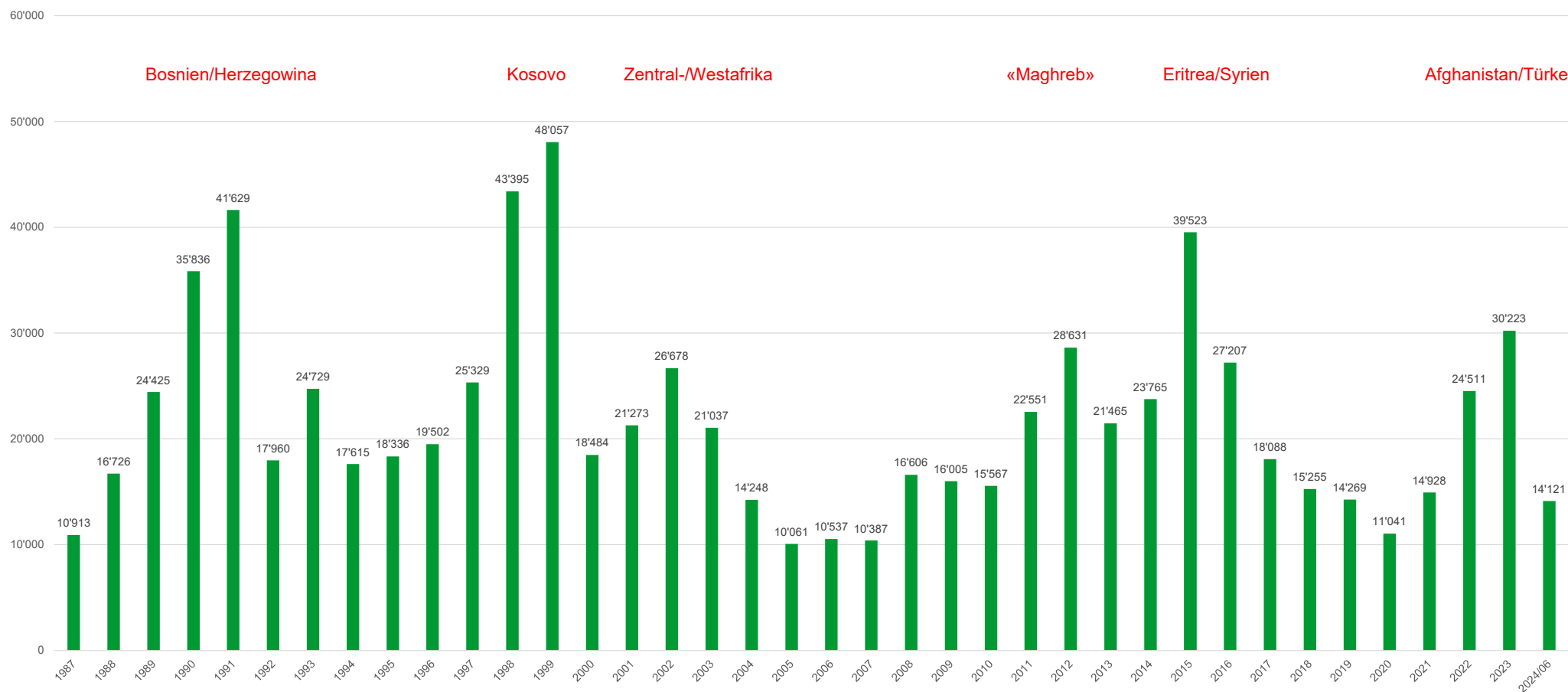


Allgemeine Situation

- Im Mai 2024 weltweit 120 Millionen Menschen, davon 42 % Kinder und Jugendliche (gem. UNHCR)
- Europaweit hohe Flüchtlingszahlen (+ 18% 2023), parallel zur Migration aus der Ukraine (ca. 6,5 Millionen) (NZZ vom 16.10.2024)
- Seit 5. Dezember 2022 haben die italienischen Behörden die Dublin-Überstellungen nach Italien ausgesetzt. Der Schwerpunkt der illegalen Migration in und durch die Schweiz liegt an der Südgrenze, daher ist dies von besonderer Relevanz.
- Die wichtigsten Herkunftsländer im September 2024 waren neben der Ukraine vor allem Afghanistan und Türkei.



Asylgesuche in der Schweiz nach Jahren

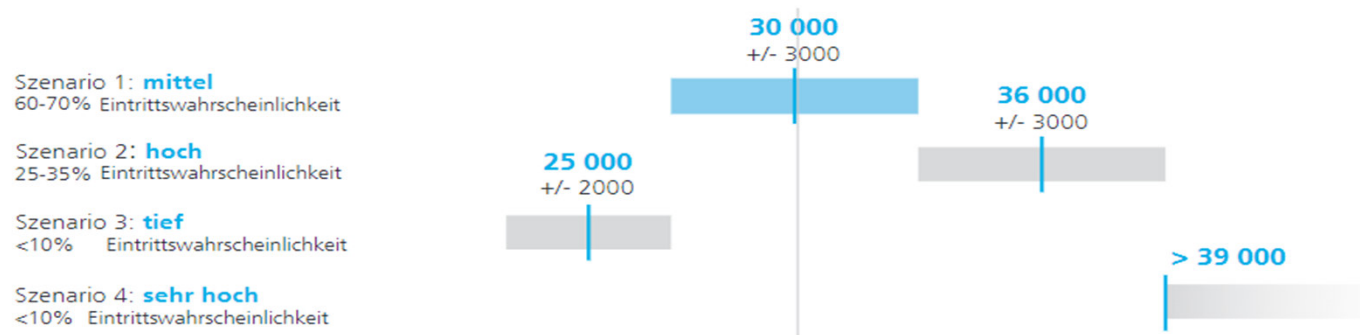


Kanton St.Gallen
Migrationsamt

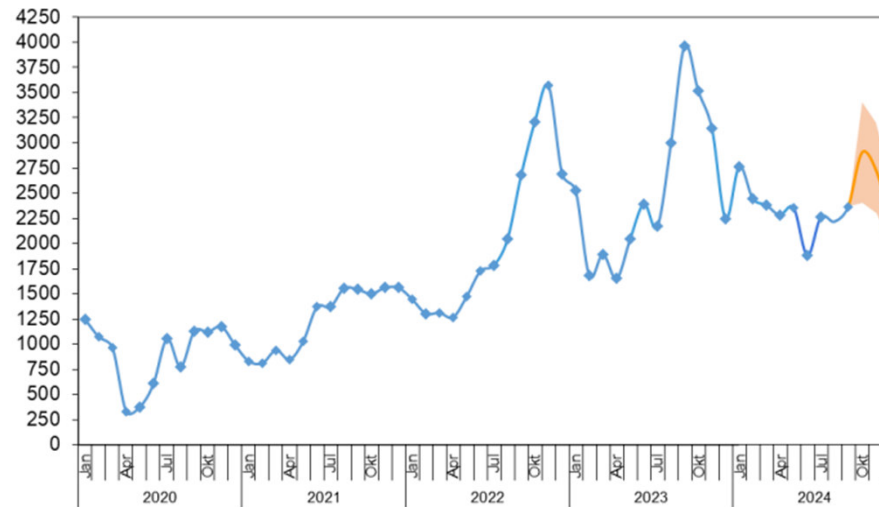


Prognosen des Bundes: Jahresprognose 2024 + kurzfristige Prognose

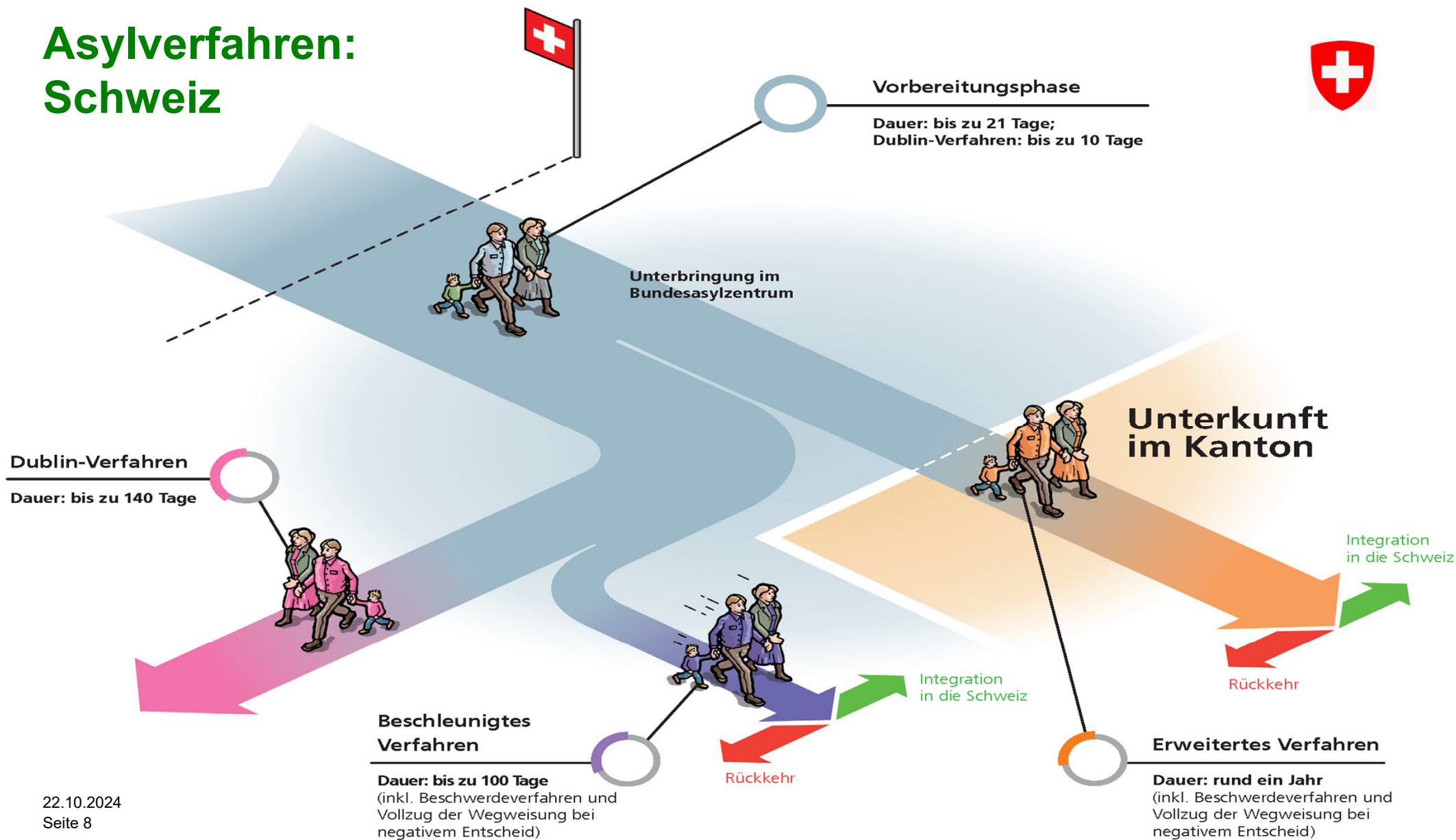
Jahresprognose des Staatssekretariat für Migration (Stand Juli 2024)



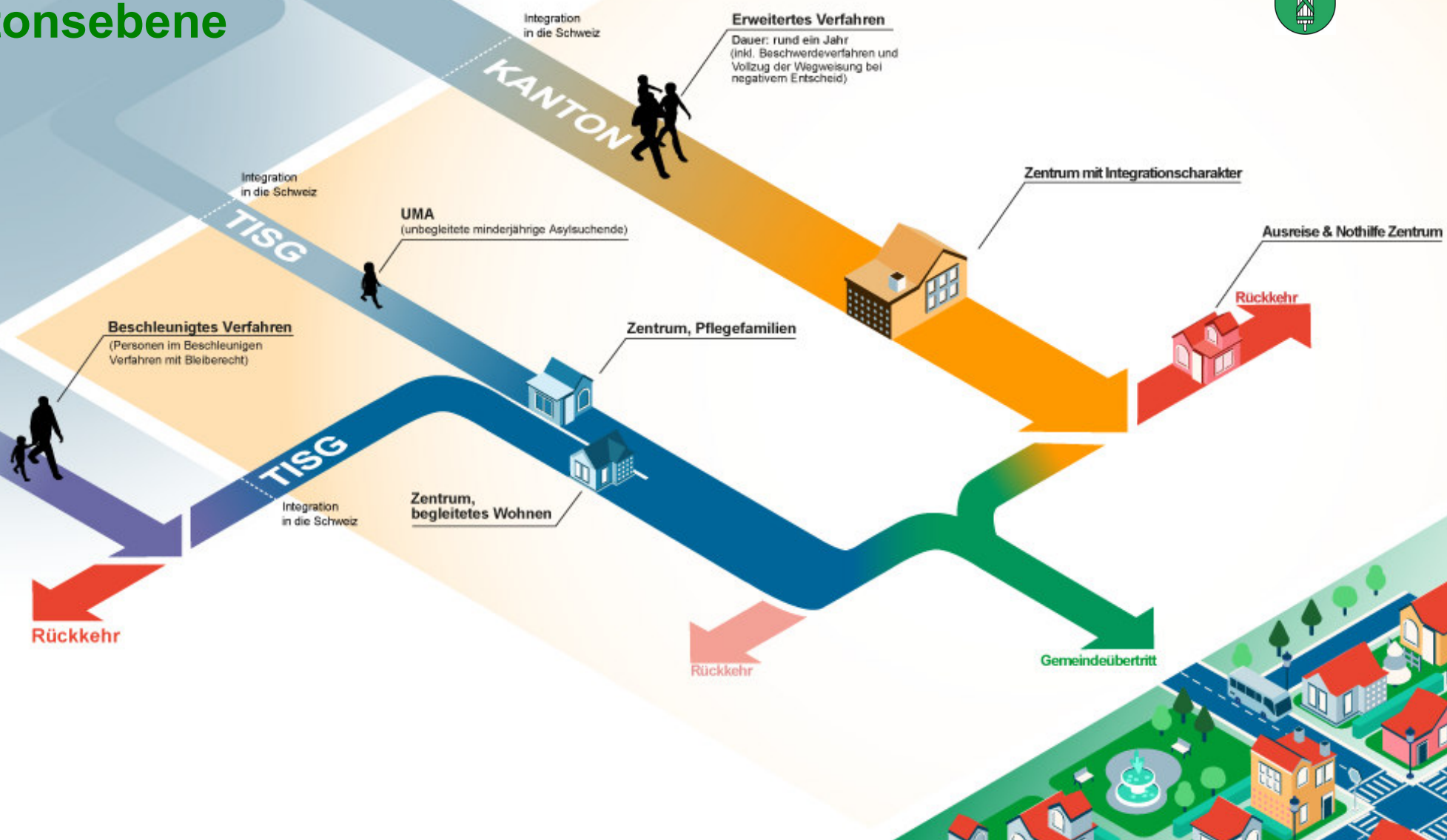
Kurzfristige Prognose des Staatssekretariat für Migration vom 16.10.2024



Asylverfahren: Schweiz

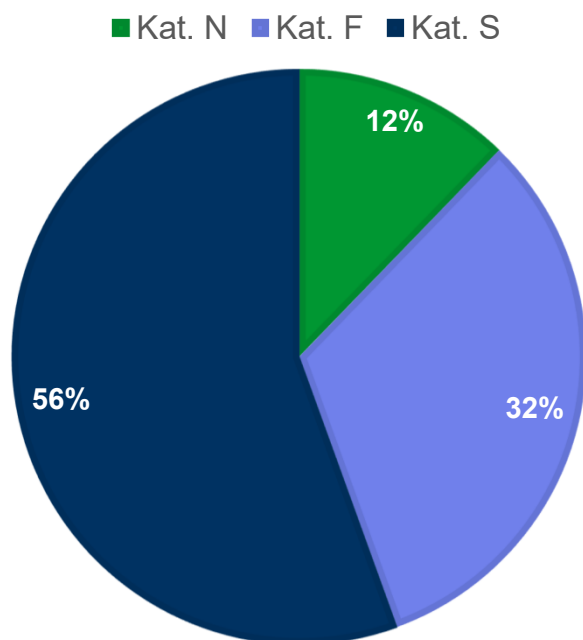


Asylverfahren: Kantonebene



Personen des Asylbereichs im Kanton St.Gallen per 30.09.2024

- Dem Kanton St.Gallen werden 6% aller Asylsuchenden zugewiesen.
- Davon ist das Migrationsamt für Personen im erweiterten Verfahren sowie abgewiesene (Nothilfe) zuständig.



▪ Personen im Asylverfahren (N)	886
▪ Vorläufig Aufgenommene Personen (F)	2'329
▪ Schutzsuchende (S)	4'014

Zentren mit Integrationscharakter 18. Oktober 2024



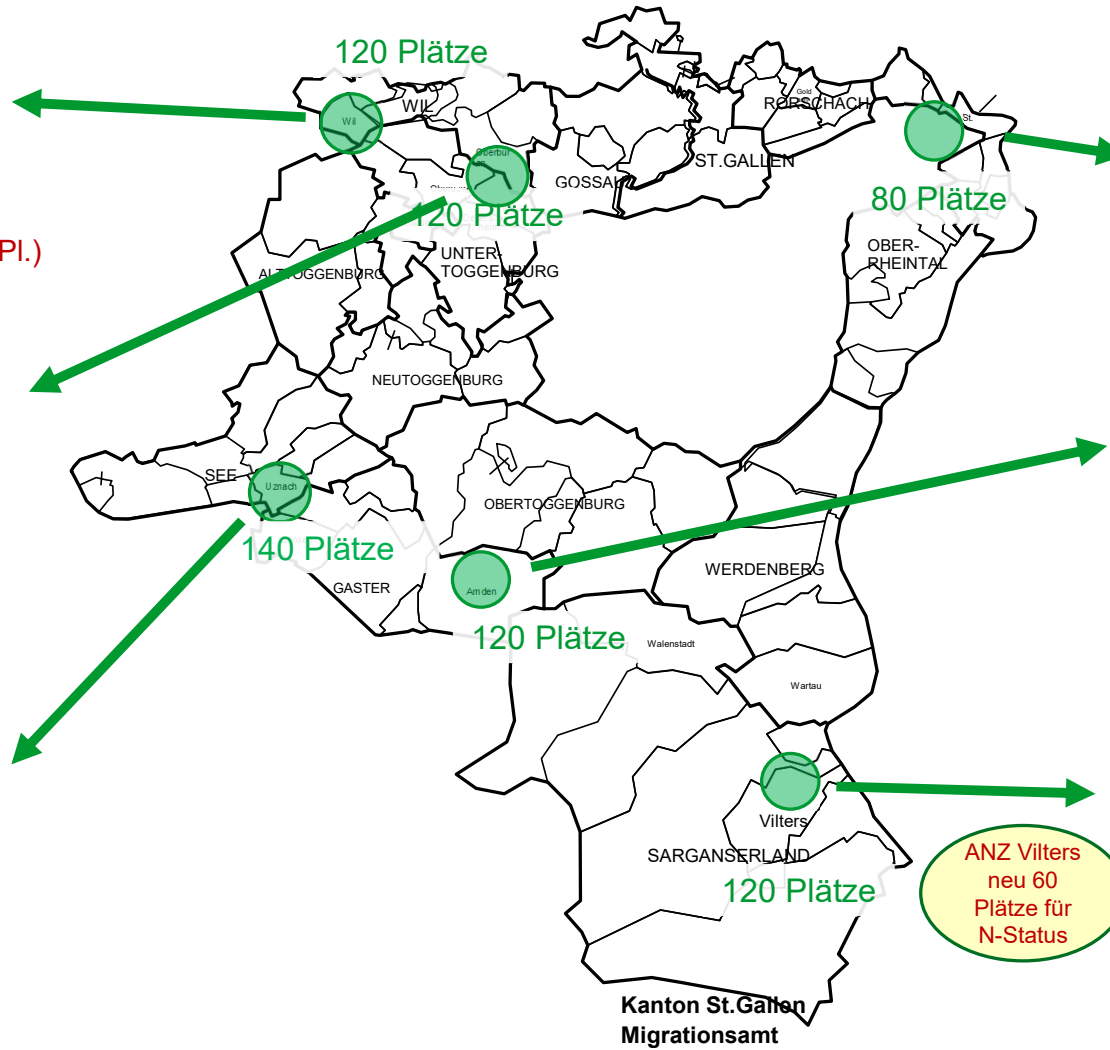
Kreuzacker: 72% (seit 01.08.24 120 Pl.)



Thurhof: 113%



Linth: 99%



Sonneblick: 123% (SG-Plätze)



Bergruh Amden: 87%

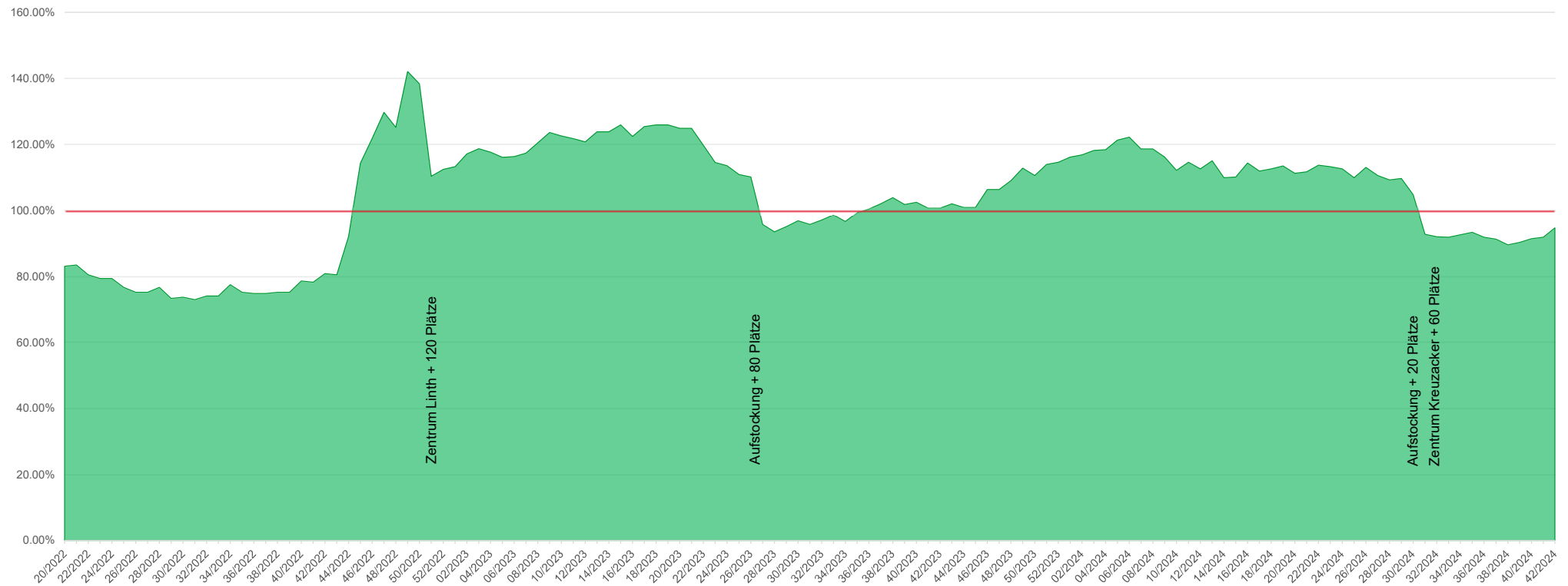


ANZ Sonnenberg Vilters: 63%



Auslastung der kantonalen Zentren mit Integrationscharakter

16. Mai 2022 – 18. Oktober 2024 / aktuell 94,68% = 498 Personen



Eröffnung Jugendherberge St.Gallen

- Auftrag Regierungsrat ausreichend Unterbringungsplätze zu schaffen
- Witterungsbedingt über Herbst/Winter meist Zunahme der Gesuche, daher Jugendherberge als temporäre Entlastung ideal
- Bereits Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den schweizerischen Jugendherbergen
- Liegenschaft sehr gut geeignet (Küche, Aufenthaltsräume für Beschulung usw.)
- Nutzungszeitraum klar begrenzt (November 2024 bis März 2025)
- max. 70 Bewohnende aus dem erweiterten Verfahren mit hoher Bleibeperspektive



Vorstellung Nutzungskonzept



«Ohne Sicherheit geht gar nichts»

Präsenz

- Wir sind an 7 Tagen pro Woche 24h im Haus und auch für Sie erreichbar
- Wir führen strenge Kontrolle der Anwesenheit/Abwesenheit

Notfallmanagement

- Erprobtes Notfalldispositiv bei Feuer, medizinischen Zwischenfällen oder Gewalt
- Enge Zusammenarbeit und grosse Erfahrung mit allen Blaulichtorganisationen
- Regelmässiger Austausch mit der Polizei
- Bei Bedarf rascher «Runder Tisch» mit Behörden und Anwohnenden

Prävention

- Engmaschige Begleitung
- Früherkennung von auffälligen Bewohnenden durch unseren Sozialdienst
- Rasche Reaktion bis hin zu Timeout/Umplatzierung



Klares Ziel: Vorbereitung auf den Alltag in Gemeinden

Beschulung von Erwachsenen

- Intensive Sprachförderung (8- 20 Lektionen/Woche, je nach Lernstand)
- Keine schulpflichtigen Kinder in der Jugendherberge

Tagesstruktur

- Bewohnende sind werktags möglichst von 08:00 bis 17:00 Uhr beschäftigt
- Verschiedene Projekte wie Gastroprogramm, Facility Management, Umgebungsarbeiten, Digitalisierungskurse, gemeinnützige Arbeiten usw.



Klares Ziel: Vorbereitung auf den Alltag in Gemeinden

Gemeindenvorbereitungsmodule

- 4 Module zu «Werte und Normen», «Wohnen», «Gesundheit», «Behörden»
- Spezifische Weitergabe von Informationen über Zugang und Praxis im Arbeitsmarkt

Gesundheit

- Zugang zu medizinischer Versorgung ist 24h sichergestellt
- Präventionskurse

Sozialdienst

- Beratung und Triage durch ausgebildetes Fachpersonal
- Begleitung und Förderung mittels Case Management



Konzeptumsetzung im Alltag



Kanton St.Gallen
Migrationsamt



Direktverantwortliche / Ansprechpersonen:



Markus Laib

Projektleiter / Konzeption

Stv. Abteilungsleiter, Migrationsamt Kt. St.Gallen



Gordana Gessner

Gesamtverantwortung

Zentrumsleiterin, Zentrum Sonneblick Walzenhausen /
Jugendherberge St.Gallen



Dominique Baumgartner

Betriebsleitung Jugendherberge St.Gallen

Stv. Zentrumsleiter Zentrum Sonnenberg Walzenhausen





st.gallen

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtpolizei

Anliegen und Probleme können direkt über die Telefonnummer **+41 71 224 44 01** an die **Quartierpolizei im Kreis Süd-Ost** gemeldet werden.

Im Notfall wählen Sie die **Nummer +41 71 224 60 00** oder **117**.

Je nach Meldung werden die erforderlichen Massnahmen ergriffen, wie z.B. klärende Gespräche, verstärkte Polizeipatrouillen oder Personenkontrollen.

Falls die Quartierpolizei nicht erreichbar ist, werden Sie direkt mit der Einsatzzentrale unter der **Nummer +41 71 224 60 00** der Stadtpolizei verbunden.

Webseite: [Quartierpolizei | stadt.sg.ch](https://quartierpolizei.stadt.sg.ch)



Roger Spirig

roger.spirig@stadt.sg.ch



Martin Wirz

martin.wirz@stadt.sg.ch



Peter Roth

peter.roth@stadt.sg.ch

Ihr Ansprechpartner und Vorgehen der Stadtpolizei

Der erste Ansprechpartner ist **Martin Wirz**. Bei dessen Abwesenheit stellen zwei weitere Kollegen den Kontakt sicher.

Ein regelmässiger Austausch zwischen allen Beteiligten ist von zentraler Bedeutung und wird gewährleistet.

Anliegen und Beschwerden des **Betreibers** sowie des **Quartiers** werden geprüft und zeitnah bearbeitet.

Notwendige oder mögliche **Sicherheitsmassnahmen** werden abgewogen und gegebenenfalls mit dem Büro **PIEi** (Planung und Einsatz) abgesprochen und umgesetzt.



Fragen und Anliegen von Besuchenden

